

## **Sitzungsbericht der Sitzung des Gemeinderates vom 25. Juli 2022**

Zusätzlich zu den Beschlussprotokollen im Ratsinformationssystem geben wir hier den ausführlichen Sitzungsbericht der oben genannten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wieder.

Dieser Sitzungsbericht wird auch im Gemeindeamtsblatt abgedruckt.

Protokollführer der Sitzung: Bärbel Petters

Gemmrigheim, den 02.08.2022

Sitzungsdienst der  
Gemeinde Gemmrigheim

Bürgermeister Frauhammer begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreterin der Presse sowie die Damen und Herren Gemeinderäte

Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen wurden. Das Gremium ist demnach beschlussfähig. Gegen die Ladung und Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung bestehen nicht.

Als Urkundspersonen werden bestellt die Gemeinderäte Sven Herold und Gerhard Metzger.

Die Protokolle der Sitzungen vom 25.04., 23.05. und 27.06.2022 liegen vor. Sie werden hiermit zur Kenntnis des Gemeinderats gebracht.

Auch nach Wegfall der meisten Corona-Beschränkungen wurde die Sitzung wieder in die Kelter verlegt. Hier lassen sich die Abstände besser einhalten.

Die Besucherinnen und Besucher können gerne, auch am Platz, freiwillig eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen.

Die heutige Sitzung kommt ohne ein Corona Schutz- und Hygienekonzept aus.

Ton- und Bildaufnahmen sind während der Sitzung nicht gestattet und daher zu unterlassen.

### **Top 1 – Fragen der Einwohner**

Es werden keine Fragen der Einwohner gestellt.

### **Top 2 – Fragen der Gemeinderäte**

Es werden keine Fragen der Gemeinderäte gestellt.

### **TOP 3 – Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Bürgermeister Frauhammer gibt folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse hiermit öffentlich bekannt:

- Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom **27. Juni 2022** beschlossen, die Mitarbeiter\*innen des Bauhofs, der Kläranlage und die Hausmeister\*innen mit einheitlicher Dienstkleidung unter Verwendung des Logos der Gemeinde auszustatten.

## **TOP 4 - Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2021**

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Herrn Polizeihauptkommissar Ferdinand Steigmann, den Leiter des Polizeipostens Kirchheim am Neckar, der mittels Präsentation die polizeiliche Kriminalstatistik 2021 vorstellt.

Erfreulich ist, dass im Berichtszeitraum in Gemmrigheim wieder kein Mord, Totschlag, Raub oder Vergewaltigung zu vermelden ist. Auch alle weiteren Zahlen sind auf sehr geringem Niveau. Im Landesvergleich hat Gemmrigheim gerade einmal die Hälfte der Deliktzahlen zu vermelden. Im Bereich Nötigung und Bedrohungen kam es erfreulicherweise trotz einer Gesetzesnovelle und der damit verbundenen Ausweitung der Straftatbestände zu keinem Anstieg der Deliktzahlen.

Im Jahr 2021 wurden im Land Baden-Württemberg 486.331, im Bereich des Polizeipräsidiums Ludwigsburg 33.244, im Bereich des Bereich Polizeireviere Bietigheim-Bissingen 3.105 und in Gemmrigheim 92 Straftaten gemeldet.

Die Entwicklung der Gesamtstraftaten von 2017 bis 2021 zeigt sich für Gemmrigheim rückläufig und hat aktuell das Niveau von 2018.

Bei der Entwicklung der Straftaten im Zeitraum von 2017 bis 2021 sind in Gemmrigheim bis auf die Bereiche Vermögens- und Fälschungsdelikte, Beleidigungen, Körperverletzungen sowie Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (z.B. Verbreitung pornografischer Schriften im Netz) erfreulicherweise nur Rückgänge zu verzeichnen.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt Polizeihauptkommissar Steigmann mit, dass er keine Vergleiche zu anderen Bundesländern bieten kann.

Ein Gemeinderat fragt nach den Vandalismusschäden, über die die Gemeindeverwaltung immer mehr berichten muss. Laut Polizeihauptkommissar Steigmann sind diese in den Zahlen für Sachbeschädigungen enthalten.

Bürgermeister Frauhammer zeigt sich erfreut darüber, dass die Corona-Pandemie keinen Einfluss auf die Zahlen zu haben scheint. Polizeihauptkommissar Steigmann merkt an, dass auch ein Anstieg z.B. im Bereich „Häusliche Gewalttaten“ erfreulicherweise nicht zu verzeichnen sei.

Im Anschluss stellt Polizeihauptkommissar Steigmann die Verkehrsunfalllage für Gemmrigheim vor. Auch hier hat er gute Nachrichten. In Gemmrigheim gibt es aktuell keine Unfallhäufungsstelle.

Eine Gemeinderätin fragt nach dem Motorradunfall, der sich vor Kurzem am Kreuzungsbereich Kirchheimer Straße/Obere Felderstraße ereignet hat. Sie sieht dort eine Unfallhäufung. Laut Polizeihauptkommissar Steigmann belegen dies die Zahlen nicht. Auch für einen Gemeinderat ist dieser Bereich sehr unübersichtlich. Dort werde teilweise auf der Zick-Zack-Linie geparkt. Die Gemeinde versuche schon lange, in diesem Bereich Tempo 30 zu bekommen. Polizeihauptkommissar Steigmann rät, sich diesbezüglich mit der zuständigen Verkehrsbehörde in Verbindung zu setzen und eine Verkehrsschau anzuregen. Die Polizei sei regelmäßig bei solchen Verkehrsschauen

dabei. Oft werden von den Bürgerinnen und Bürgern Bereiche als Gefahrstellen beschrieben. Es gebe allerdings klare Regeln für verkehrsrechtliche Anordnungen. Zudem sehe er hier keine Ortsfremden, die dort parken. Es dürfte sich in der Regel um Anwohner und Besucher der Gaststätten dort handeln, die die Verkehrsregeln und Gegebenheiten dort kennen müssten.

Ein Gemeinderat fragt nach dem aktuellen Sachstand zum geplanten Zebrastreifen am Haus der Gesundheit. Bauamtsleiter Polosek berichtet, dass das Landratsamt für die Umsetzung dieser Maßnahme an einer Kreisstraße zuständig sei. Es seien aufwändige Baumaßnahmen (z.B. Verkabelung) erforderlich. Dieser Gemeinderat bittet, bei der Behörde nachzuhaken. Der Zebrastreifen sei insbesondere zu Beginn des neuen Schuljahres dringend erforderlich.

Bürgermeister Frauhammer dankt Polizeihauptkommissar Steigmann für seine Ausführungen und die stets gute Zusammenarbeit. „Wir leben gut und sicher hier in Gemmrigheim, nicht zuletzt durch die Arbeit der Polizei“, so sein Resümee.

### **TOP 5 - Bebauungsplan "Schuppenanlage Liebensteiner Weg": Behandlung der Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften**

Bürgermeister Frauhammer verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Herrn Tiefau von der Firma KMB.

Dieser stellt mittels Präsentation die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vor und geht diese im Einzelnen durch. Hier sind Stellungnahmen des Regierungspräsidiums Stuttgart und des Landratsamts Ludwigsburg eingegangen.

Bürgermeister Frauhammer zeigt sich erfreut, dass keine Rückmeldungen eingegangen sind, die dem Vorhaben entgegenstehen.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt Bürgermeister Frauhammer mit, dass auch die Ausgleichsmaßnahmen refinanziert sind.

Ein Gemeinderat freut es, dass das Vorhaben nun umgesetzt werden kann. Die Nutzer der Schuppen tun seiner Meinung nach viel für den Ort. Er werde allerdings ein Auge auf die Erwerber haben. Die Schuppen sollen für die Landwirtschaft genutzt werden, nicht als Stellplatz für Boote oder Wohnmobile.

Mit jeweils 14 Stimmen werden einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat stimmt den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung, zu den im Zuge der öffentlichen Auslegung, gem. §3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs. 2 BauGB, eingegangenen Stellungnahmen, entsprechend der Abwägungstabelle zu.
2. Der Bebauungsplan „Schuppenanlage Liebensteiner Weg“, bestehend aus dem zeichnerischen Teil, dem Textteil und der Begründung, jeweils vom 11.07.2022 sowie der weiteren Anlagen zum Bebauungsplan wird gem. §10 Abs. 1 BauGB i.V.m. §4 GemO als Satzung beschlossen.

3. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften „Schuppenanlage Liebensteiner Weg“ werden nach §74 Abs. 1 und 7 LBO mit §9 Abs. 4 BauGB i.V.m. §4 GemO als Satzung beschlossen.

### **TOP 6,1 - Baugesuche - Nutzungsänderung Werkstatt zu Wohnung im EG, Flst. 378/1, Forststraße**

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben kurz vor. Dieses war bereits Thema der Juni-Sitzung des Gemeinderates, wurde da aber vertagt. Es sollten einige offene Fragen geklärt werden.

Bauamtsleiter Polosek berichtet, das Landratsamt habe nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass Fragen zum Brandschutz Sache des Landratsamts und nicht des Gemeinderats sind.

Auch die Tatsache, dass der Bau bereits fertiggestellt ist, sei Sache des Landratsamts. Dies teilt Bauamtsleiter Polosek einem Gemeinderat auf seine Frage mit.

Ein Gemeinderat wiederholt seinen Hinweis aus der Juni-Sitzung. Das Mehrfamilienhaus sei bis dato nicht genehmigt. Somit handle es sich seiner Ansicht nach nicht um eine Nutzungsänderung. Es müsse von anderen Voraussetzungen ausgegangen werden. Er könne einer Nutzungsänderung daher nicht zustimmen. Bauamtsleiter Polosek merkt an, es gehe heute um den hinteren Teil der Werkstatt, die in Wohnraum umgenutzt werden soll.

Ein Gemeinderat berichtet, dass der Gemeinderat bislang Bauvorhaben, die bereits umgesetzt worden sind, nicht zugestimmt habe. Auch für einen weiteren Gemeinderat ist die Sachlage eindeutig: Das Bauvorhaben ist bereits erfolgt.

Auf Nachfrage eines Gemeinderates teilt Bauamtsleiter Polosek mit, dass er aus dem Stegreif zum Ergebnis der Nachbarschaftsanhörung nichts sagen kann. Das Ergebnis dürfe formal aber auch nicht Voraussetzung für die Entscheidung sein. Die Nachbaranhörung sei ein getrennter Vorgang.

Ohne weitere Sachausssprache ergeht mit 1 Ja-Stimme, 11 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender Beschluss:

Der Gemeinderat versagt sein Einvernehmen zu der eingereichten Nutzungsänderung auf Flst. 378/1, Forststraße.

### **TOP 6.2 - Baugesuche - Umbau und Nutzungsänderung der bestehenden Backstube im EG zu Wohnungen auf Flst. 32/5 und 33, Blondergasse**

Gemeinderat Appich erklärt sich für befangen und verlässt den Ratstisch.

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben kurz vor.

Auf Nachfrage einer Gemeinderätin teilt Bauamtsleiter Polosek mit, dass bei Nutzungsänderungen Stellplätze nicht nachgewiesen werden müssen.

Ohne weitere Sachausssprache ergeht mit 13 Ja-Stimmen einstimmig folgender Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen zum beantragten Umbau mit Nutzungsänderung der bestehenden Backstube im EG zu Wohnungen auf Flst. 32/5 und 33 in der Blondergasse.

Gemeinderat Appich kehrt zum Ratstisch zurück.

### **TOP 6.3 - Baugesuche - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Flst. 7386, Im Neusatz**

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben kurz vor.

Ohne Sachausssprache ergeht mit 14 Ja-Stimmen einstimmig folgender Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zu dem gestellten Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport auf Flst.7386, Im Neusatz.

### **TOP 6.4 - Baugesuche - Neubau einer Lagerhalle mit Garage auf Flst. 7466, Wasenstraße**

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben kurz vor.

Ohne Sachausssprache ergeht mit 14 Ja-Stimmen einstimmig folgender Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen für den gestellten Bauantrag für den Neubau von einer Lagerhalle und einer Garage auf Flst 7466, Wasenstraße.

### **TOP 6.5 - Baugesuche - Neubau von zwei Lagerhallen und einer Garage auf Flst. 6/61, Untere Felderstraße**

Bauamtsleiter Polosek verweist auf die Sitzungsvorlage und stellt das Bauvorhaben kurz vor. Die GRZ ist hier überschritten und die Dachbegrünung fehlt. Das Landratsamt empfehle daher hier, das Einvernehmen zu versagen.

Die Überschreitung der GRZ wurde der Verwaltung erst nach Erstellung der Sitzungsvorlage bekannt. Daher war auf der Sitzungsvorlage noch ein abweichender Beschlussvorschlag enthalten.

Nach kurzer Sachausssprache ergeht mit 14 Ja-Stimmen einstimmig folgender Beschluss:

Der Gemeinderat versagt sein Einvernehmen zum gestellten Bauantrag für den Neubau von zwei Lagerhallen und einer Garage auf Flst. 6/61, Untere Felderstraße, aufgrund der überschrittenen GRZ und der nicht gelieferten Pflichtbepflanzung.

### **TOP 13 - Anfragen und Bekanntgaben**

Bürgermeister Frauhammer wünschte den Anwesenden einen schönen Sommerurlaub und gibt vorab noch folgendes öffentlich bekannt:

#### Vandalismus

Bürgermeister Frauhammer muss leider wieder von einem Vandalismusschaden berichten. Die Scheibe an der Unterstellgarage im Rathaus wurde zerstört. Die Polizei war vor Ort, es wurde Strafantrag gestellt.

#### Gemrigheimer Weinsommer

Der Gemeinderat ist im Rahmen des Gemrigheimer Weinsommers mit einem Weinstand beim Open-Air-Kino des Kig am kommenden Freitag, 29.07.2022, vertreten.